



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2386. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Ritter
Siegmund von Rothenburg das Angefälle des sechsten Theils an Beutnitz,
am 31. August 1502.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

kennen wir dechant vnd Capittell des Thumstiffts zu Coln, das solche obengeschribene vereinigung vnd verpunftus durch den obgenanten vnfern genedigsten hern von Coln mit vnser gunst, gutem willen vnd wissen gescheen ist, Sollen vnd wollen auch dowider nicht sein, noch thun durch vns selbst noch ymandt anders, von vnfern wegen ja keyne wege. Des zu bekentnus haben wir vnfers Cappittels gemein jngellig, genant ad causas, zu des obgenanten vnfers genedigsten hern Infigell vff seiner gnoden begere zu getzeugnus auch an disen briue gehangen, der Gegeben ist zu Geylenhwsen, am montag noch visitacionis marie, noch der geburt Cristi vnfers liben heren jm funffzehenhundersten vnd andernn Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche IV, 91.

2386. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Ritter Siegmund von Rothenburg das Angefälle des sechsten Theils an Beutnitz, am 31. August 1502.

Vonn gotts gnaden wir Joachim etc., kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg, zu Stettin, pommern etc. herczogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen etc. —, das wir vnfern voit zu Sommerfelt, Rat vnd lieben getrewen Sigmunden vonn Rottenburg, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehenns erben In ansehung seiner getrewen, willigenn dinst, dy er vnser herschafft lanng czeit williglichen getan hat, hinfurder woll thon kan, soll vnd mag, darumb vnd von Besonnder gunst vnd gnaden wegen zu einem Rechten angefell gnediglichen gelihen haben den Sechsten taill an Bewtnitz vnd In den dorffern darzu gehorende Eckern, wifen, nichts aufzgenommen, wy dann vnser lieber getrewer Albrecht Grunenberg solichem sechsten tayll an Bewtnitz mit sampt den obgeschriben gutern, Jerlich zins vnd Rent. von vnns zu lehen, In besiczung vnd geprauch hat: vnd wir leyhen gemeltem Sigmunden vonn Rottemburg, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehens erben solich des genanten Albrechts Grunemberts lehen vnd gutter, nichts hindan gesetzt, In Craft vnd macht dicz briues vnd also, ob geschee, das genanter Albrecht grunenberg an menliche leybs lehens erben abging vnd sein lehen vnd guter an vnns alls dy lanntfursten komen vnd fallen wurden, das dann genanter Sigmundt von Röttemburg, Ritter, vnd sein mennlich leibs lehens erben denselbigen sechstentaill an Bewtnitz mit aller seiner zu vnd eingehorung zu einem Rechten angefell vnd manlehen haben, besiczen vnd gebrauchen, von vnns, vnfern erben vnd nachkomen, so oft das nott thut, nemen vnd empfahe, vns auch daruon thun vnd dinen sollen, als angefels vnd manlehens Recht vnd gewonhayt ist. Wir verleihen Inen hiran alles, was wir Inen vonn gnaden vnd Rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mugen, doch vnns an vnfern vnd funft

einem ydem an seinen Rechten vnshedlich. Nachdem wir auch die lehenn, dy Andres von Czampter hievor heinczen grunenberger getan vnd dy wir vormals wideruffen haben, sollen hiemit auch widerruffen sein vnd bleiben. Czuurkundt etc. Datum mittwochs nach decollationis Johannis, Im XV^e vnd anderm Jar.

Relator dom. Joachim, princ. Elector.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXX, 188.

2387. Notiz über eine Ausstattungs-Verschreibung des Kurfürsten Joachim für Fräulein Katharina von Hohenstein, vom 9. September 1502.

Mein gnedigster vnd gnediger herr haben frewichen katherinen vonn hohentstein aus gnaden vnd vmb Irer dinst willen verschreyben V^e gulden, so sie sich zu elichen, werntlichen stand geben, oder I^e gulden reinisch, wo sie geistlichs stands vnd Im Closter bleyben wirt, auf Ir ansuchen allsdan zuuerreichen. Actum freytags nach Natiuitatis Marie, Im XV^e secundo.

Relator Doctor Ditterich von Difsrow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 97.

2388. Kurfürst Joachim's Belehnung des Siegmund vom Berge mit Besitzungen in und um Kottbus, vom 13. Dezember 1502.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich mit dissem vnnferm brieff etc. —, das wir vnnferm lieben getrewenn Sigmund vom Berge vnd seinen menlichenn leibs lehns Erben die guther, szo er hatt zu Strobicz, zu Strischo, zu doffenn, zu Grossenn vnd kleinen Gaglo, Auch ein gertner zu Brawuerczweig, das vorwergk vor vnnser Stat Cotbus gancz mit denn wifen, Item einen freien hoff dafelbst In vnnser Stat Cotbus, Item sechs scheffell korns vff der huffenn zinz, die gelegenn ist an der Silicher strafze vnd grencz mit hanfz schapeltiz vorwergk, mit allenn gnaden, freiheiten, gerechtigkeitten vnd zugehorungen, zu Rechtem manlehenn gnedicklich gelihenn haben, vnd lihen Im vnd seinen menlichen Leibs Lehns erben die obgeschriben gutter, jerlich zinz vnd Rentte mit aller gerechtigkeit vnd zugehorung, In massen er die bis her vonn vnnferm lieben herrn vnd vater, Marggraffen Johanfzen, loblicher gedechtnufz, zu lehen gehabt vnd gnoffzenn hat, zu Rechtem manlehen In crafft vnd macht diezs briues etc. —